



Resolution der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH zum Krieg in der Ukraine

Der Aufsichtsrat der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH (TRK GmbH) hat sich in seiner letzten Sitzung mit dem gegen alle Regeln der internationalen Ordnung verstoßenden, völkerrechtswidrigen Überfall auf die Ukraine befasst und nachfolgende Resolution verfasst.

Die TRK GmbH bringt ihre unerschütterliche Unterstützung und ihr Engagement für die Unabhängigkeit, Souveränität und territoriale Integrität der Ukraine innerhalb ihrer international anerkannten Grenzen zum Ausdruck. Die Grundwerte der europäischen Ordnung freier Gesellschaften in Pluralismus, Toleranz, Gerechtigkeit, Solidarität, Freiheit und Gleichheit sind unverhandelbar. In diesem Sinne bekräftigt die TRK GmbH ihre freundschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Beziehungen zur Ukraine. Dies umso mehr, da für die TRK GmbH als binational aufgestellte Institution die internationale Zusammenarbeit mit unseren Freunden und Partnern über Grenzen hinweg Kern unseres Wirkens ist. Wir sehen darin unseren Beitrag für ein geeintes und friedliches Europa.

Unsere Gedanken sind bei den Opfern dieses brutalen Angriffs und deren Angehörigen.

Wir begrüßen die spürbare und hohe Hilfs- und Aufnahmebereitschaft der Bürgerinnen und Bürger in Europa, Deutschland und in unserer Region.

Das volle Ausmaß der durch diesen verabscheuungswürdigen Krieg der russischen Machtelite ausgelösten Fluchtbewegungen sowie das im Land ausgelöste Not und Elend ist derzeit noch nicht abschätzbar.

Das Welcome Center der TechnologieRegion Karlsruhe steht bereit, einen wichtigen Beitrag zu leisten, um das Ankommen und das Miteinanderleben in der Region zu ermöglichen. Der Zugang zu Sprachkursen, zum regionalen Arbeitsmarkt und zu beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen sind wesentliche Elemente der zu unserem Wertekompass gehörenden Willkommenskultur.

Wirtschaft, Handwerk, Wissenschaft und Kommunen der TechnologieRegion Karlsruhe sind offen und unterstützen die in die Region kommenden Menschen dabei, sich in den Arbeitsalltag zu integrieren. Die Kammern unterstützen bei der Anerkennung beruflicher Abschlüsse und Qualifikationen.

Die Vertreter von Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunen wissen um die Auswirkungen der Sanktionen auf beiden Seiten. Die Sicherheit und Bezahlbarkeit der Energieversorgung muss gewährleistet bleiben. Dennoch wird die Bevölkerung erhebliche Belastungen durch steigende Energiepreise und den Ausfall wichtiger Rohstoffe und Waren schultern müssen. Vor diesem Hintergrund zeigt sich der TRK-Aufsichtsrat sehr erfreut über das Bekenntnis der Wirtschaft, die Sanktionen uneingeschränkt mitzutragen.



Die seit Jahren andauernde Propaganda des russischen Staates und die massive Einschränkung der Meinungsfreiheit bleiben nicht ohne Wirkung. Dieser Krieg und die damit einhergehenden Verbrechen sind nicht von den Bürgerinnen und Bürgern Russlands zu verantworten. Daher werden wir unseren Werten wie Toleranz, Gerechtigkeit und Solidarität treu bleiben und unseren russischen oder russischstämmigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern offen und freundschaftlich begegnen. Anfeindungen und Diskriminierung werden von uns nicht akzeptiert werden.

Karlsruhe, 25. März 2022

Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister Stadt Karlsruhe
Aufsichtsratsvorsitzender
TechnologieRegion Karlsruhe GmbH

Jochen Ehlgötz
Geschäftsführer
TechnologieRegion Karlsruhe GmbH